



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und  
Lebens-Regulen und Ubungen/ andächtig zu betten,  
fromm zu leben, und selig zu sterben**

**Wille, Alexander**

**Paderborn, 1733**

Der allerheiligsten Dreyfaltigkeit dem Vatter Als dem Herrn und Gott der  
Tugenden/ dem Sohne Als vollkommenem Lehrmeistern des Gebetts/  
dem H. Geist Als dem Außspenderen/ deren/ zum Gebett und ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)



Der allerheiligsten Dreyfaltigkeit  
dem Vatter

Als dem HERRN und GOTT der  
Tugenden/

dem Sohne

Als vollkommenem Lehrmeistern des  
Gebetts/

dem H. Geist

Als dem Ausspenderen/ deren/ zum  
Gebett und Tugenden erforderli-  
chen Gnaden zc.

Unterthänigste

**S**uschrift.

**D**as der Mensch erschaffen nach  
dem Bild und Gleichniß der al-  
lerheiligsten Dreyfaltigkeit/ er-  
hellet auß dero selbst eigenem Ausspruch

)\*( 3

Genes.



Genef. I. Lasset uns den Menschen  
machen nach unserm Bild und  
Gleichniß. Welchem nach man mit  
den H. Vätern schliessen darff / daß  
dem Menschen zwey hohe und unauf-  
sprechliche Gaben mitgetheilet; nem-  
lich das Bild und die Gleichniß Göt-  
tes. Von welchen sich der H. Seravi-  
sche Kirchen- Lehrer Bonav. verlauten  
läst: das Bild bestehet in der Sub-  
stanz / und Wesen; die Gleichniß  
in denen Sitten und Tugenden.  
Diß Bild hat sein künstlich eingerichtet  
die Allmacht des Vatters / erbärmlich  
zugerichtet der Neid des geschwornen  
Feinds der Seelen / so doch durch sein  
schmerzhaftes Leyden erneuret der  
Sohn / und mit der sonst verlohrenen  
Gnad der Gleichniß Gottes gezieret  
hat der H. Geist; solcher gestalten aber /  
daß der Mensch zur grösseren Gleich-  
niß Gottes täglich durchs Gebett / und  
Übung

Übung der Tugenden gelangen möge; dan nach der Meynung des H. Chry-  
 sostomi ist das End der Tugenden; daß der Mensch/so viel möglich/  
 Gott gleich werde. Zu solcher Gleichniß geben Anleitung die hinter-  
 lassene Schrifften und Lehren der H. H. und in denen Tugenden erfahrenen  
 Männeren/ dan auch gegenwärtiges sonst bekandte Bett, und Tugend-  
 Buch; Weilen aber von selbigen wenige Exemplaria mehr übrig; habe  
 ich Endsbenendter/ solches abermah- len zum öffentlichen Druck ausferti-  
 gen wollen: denen Liebhaberen des Gebetts/ und der Tugend zum Trost/  
 und in Meynung/ solchen umb zur grösseren Gleichniß Gottes verdienst-  
 lich gelangen zu mögen/ füglichliche Ges- legenheit an die Hand zu geben/ meine  
 Arbeit/ neben dem gegenwärtigen Buch/ præsentire ich mit der tieffsten  
 Reverenz/ und lege sie zu deinen/ als  
 )\*( 4 des

des Herrn der Tugenden / Füßen/  
O allerheiligste Dreyfaltigkeit! be-  
müthigst supplicirend / und blttend/  
du wöllest solches Bett- und Tugend-  
Buch / allen zu grösserer Gleichniß  
deiner verlangenden Seelen zu Händen  
kommen lassen. Diß wünsche ich

Deiner unendlichen Maje-  
stät Ehr und Liebe

Ergebenster Diener, und deine  
geringste Creatur

Joh. Conrad Dahmer.

Vor-